

Bürger für Bürger e.G.

Nachbarschaftshilfe in der Gesamtgemeinde Niedereschach

Mit der Bürger für Bürger e.G. wird eine Plattform für die Bürgerselbsthilfe geschaffen. Im Mittelpunkt steht die Vermittlung zwischen Helfenden und hilfsbedürftigen Bürgern zur Unterstützung gegen Entgelt oder Zeitgutschrift. Dies jedoch nicht in „Konkurrenz“ zu bestehenden Einrichtungen und Institutionen, sondern als ergänzende Einrichtung.

Dabei ist die Genossenschaft eine Wertegemeinschaft zur Förderung ihrer Mitglieder, deren Ziel über den reinen Geschäftsbetrieb hinausgeht. Diese Rechtsform ist die ideale Organisationsform, um ideelle und wirtschaftliche Aktivitäten zu verbinden und damit den Anforderungen der Selbsthilfe gerecht zu werden. Sie ermöglicht sinnstiftende soziale Aktivitäten mit hohem Selbst- und Gemeinnutzen und macht das „Sozialkapital“ von Netzwerken älterer Menschen für die Gemeinschaft nutzbar, indem sie das selbstorganisierte kooperative Handeln fördert. Damit wird die Bereitschaft, soziale Dienste miteinander und füreinander zu erbringen (d.h. von Bürgern für Bürger), verbunden mit der Vorsorge, diese selbst beanspruchen zu können.

In der Bürger für Bürger e.G. wird bürgerliches Engagement „im genossenschaftlichen Geist“ nach den genossenschaftlichen Grundsätzen „Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung“ gelebt.

Ziele:

- Förderung der Gemeinschaft durch helfendes Handeln von Bürgern für Bürger.
- Die alten Menschen in der Gesamtgemeinde Niedereschach können länger in ihrer Wohnung bleiben.
- Einsamkeit wegen Krankheit oder altersbedingten Einschränkungen wird verhindert.
- Die Steuerung und Finanzierung erfolgen auf lokaler Ebene, das sollte i.d.R. zu schnellen und passgenauen Lösungen für die Hilfebedürftigen führen.
- Durch die konsequente Mischung aus hauptamtlicher Steuerung vor Ort und Helfern, die gegen eine steuerfreie Aufwandsentschädigung die Dienste erbringen sind die Kosten gering. Der Preis für die geleistete Stunde damit niedrig.
- Die Dienstleistungen können mit der Pflegekasse abgerechnet werden.
- Die Bürger werden direkt beteiligt.
- Bürger, die eine Aufbesserung ihrer Haushaltskasse benötigen können das vor Ort tun, Anfahrtswege fallen weg.
- Kleine Dienstleistungen, die für Handwerksbetriebe nicht lukrativ sind, aber dringend benötigt werden, werden abgedeckt.

Zielgruppen

Adressaten der Hilfeleistungen

- Hilfsbedürftige Menschen in einer schwierigen Lebenslage (ältere und/oder kranke Menschen, Menschen mit Behinderung);
- Von Einsamkeit bedrohte Menschen;
- Pflegende Angehörige

Helfer

- Menschen die anderen Helfen wollen
- Menschen die ihre freie Zeit mit einer sinnvollen Tätigkeit ausfüllen wollen
- Menschen, die ehrenamtliche Sozialarbeit zwar für sinnvoll halten, sich für ein ‚Dankeschön‘ alleine ausgenutzt fühlen;

Schwerpunkt Entlastung

- Ausführliche Beratung, auf Wunsch telefonisch oder persönlich
 - Einschätzung der Situation und Empfehlungen für einen Hilfemix
 - evtl. durch Kooperationspartner oder Experten im Netzwerk
 - Vermittlung an Fachstellen und Experten zu den jeweiligen Themen
- Vermittlung externer Dienste
- Suche von regionalen Dienstleistern und Handwerkern
 - Unterstützung in der Kommunikation

Schwerpunkt Hilfen im Alltag

- Hilfe in Haushalt und Garten
 - Staubwischen und -saugen
 - Fenster putzen
 - Wohnung oder nur einzelne Räume wie Badezimmer putzen
 - Pflege von Zimmerpflanzen
 - Bettwäsche wechseln
 - Wäsche waschen und Bügeln
 - Entsorgung der Hausabfälle
 - Erledigung von Einkäufen
 - Vor- und Zubereitung von Mahlzeiten
 - Gartenpflegearbeiten
- kleinere Arbeiten
- Kleinere Hausmeistertätigkeiten und Reparaturen
 - Glühbirne wechseln
 - Quietschendes Scharnier ölen
 - Batteriewechsel am Feuermelder
 - ...
- Grabbpflege gemeinsam mit dem Bedürftigen
- Unterstützung beim Umgang mit technischen Geräten
 - TV-Sender einstellen
 - PC-Hilfe
- Hilfe beim Umgang mit dem Internet
-

Schwerpunkt Betreuung

- Betreuung und Begleitung in der Freizeit
 - auf ein Schwätzchen
 - kleiner Besuch bei Freunden
- Besorgungen und Botengänge
- Fahr- und Begleitedienste
 - zu Ärzten und Therapeuten
 - zu Behörden
 - zu kulturellen Veranstaltungen oder ins Kaffee
 - zum Einkaufen
 - zu Gottesdienst
- Begleiteter Spaziergang
- ...

Schwerpunkt Angehörige

- Austauschmöglichkeit bieten
- Vorträge und Informationen zu Themen der Pflege und Betreuung

Danke für Ihre Unterstützung bei der weiteren Umsetzung
unseres Vorhabens